



Der Dank geht nach Braunwald: Lindsay Jacobellis gewinnt in Peking zwei Mal Gold auf einem Kessler-Snowboard. «Nur bei den Farben wird es manchmal schwierig», sagt Snowboard-Hersteller Hansjürg Kessler zum Brett von Jacobellis.

Bild Keystone

# Sie schreibt ihre Märchenstory auf einem Glarner Brett

24 Athletinnen und Athleten aus zehn Nationen fahren in Peking mit Glarner Snowboards. Für die Bretter von Hansjürg Kessler aus Braunwald sind es schon die sechsten Olympischen Spiele. Dabei haben die Fahrerinnen und Fahrer 29 Medaillen auf seinen Brettern eingeheimst – auch an diesen Winterspielen wieder.

von Christian Zwahlen

**A**m Mittwoch, 9 Februar, erreicht folgende Nachricht ihren Empfänger in Braunwald: «thx hansjuerg you have made a huge contribution you have helped me design my boards that are unmatched!» Es ist Lindsay Jacobellis, die sich bei Hansjürg Kessler meldet. Soeben hat sie es doch noch zu Olympiagold geschafft.

Mit 36 Jahren gewinnt die US-Wintersportlerin Jacobellis auf dem Glarner Snowboard in Beijing Olympiagold. Mit diesem sehr speziellen Sieg wird Jacobellis für Kessler zur erfolgreichsten Snowboarderin der Welt. Eine fast unglaubliche Story, die Sportgeschichte schreibt. Und fast immer mit dabei – dezent unter den Füssen – die Braunwalder Kessler-Boards.

## Der Patzer, der den Sieg noch besonderer macht

Wer kennt die Bilder nicht? Es passierte beim Zielsprung im Final der Boardercrosserinnen an den Olympischen Spielen 2006 in Turin. Lindsay Jacobellis liegt in Führung mit Olympiagold vor Augen. Bei einer Grab-Showeinlage beim letzten Sprung und mit grossem Vorsprung bringt sie sich selbst in Bedrängnis. Sie landet, verliert das Gleichgewicht, stürzt und kommt als Zweite ins Ziel. Die Schweizerin Tanja Frieden profitiert von diesem Malheur, fährt an der gestürzten Jacobellis vorbei und gewinnt Gold.

Wie gross muss die Erlösung für die 6-fache Weltmeisterin, 9-fache X-Games-Gewinnerin und 31-fache Weltcupsiegerin sein, wenn diese Schlusszene, tausendfach im Kopfkinno als Albtraum auftauchend, sich nun doch noch zu einem Happy End weiterentwickelt, zu einem wahren Karrierehöhepunkt beisteuert.

Davon ist auch Hansjürg Kessler überzeugt und freut sich enorm für Jacobellis, welche bereits seit über 15 Jahren eine treue und dankbare Wegbegleiterin von Kessler ist. Als Sahnehäubchen gewann Jacobellis im Boardercross Mixed Team für die USA eine weitere Goldmedaille.

## Snowboardprominenz zu Besuch in Braunwald

Wenn Hansjürg Kessler ein Gästebuch führen würde, wäre spannend zu lesen, welche berühmten Snowboarderinnen und Snowboarder bereits auf der Sonnenterrasse zuhinterst im Glarnerland zu Besuch waren.

Und diese Treffen zahlen sich aus. Letzten Frühling besuchte der Kanadier Eliot Grondin die Werkstatt in Braunwald, in welcher Kessler die Rennboards mit seinem Team abstimmt für jede Athletin und jeden Athleten entwickelt und optimiert.

Zurück zu den Olympischen Spielen in Peking im Februar 2022: Das Zielfoto muss im Olympia-Boarder-

cross-Final der Männer entscheiden. Eliot Grondin wird knapp vom Österreicher Alessandro Hämmerle geschlagen.

Mit der Silbermedaille ist der erst 20-jährige Kanadier der aktuell jüngste Boardercross-Medaillengewinner bei Olympischen Spielen. Kessler ist vom verschwiegenen Kanadier sehr beeindruckt, in einer Disziplin, in der Erfahrung sehr entscheidend sei, brauche es einen aussergewöhnlichen guten Renninstinkt, sagt er.

Diesen konnte Grondin beim Mixed Team Boardercross nochmals unter Beweis stellen und gewann mit dem kanadischen Team die Bronzemedaille.

Viele solcher spannender Geschichten oder Wintermärchen finden immer wieder den Weg nach Braunwald und zurück in die Welt des Wintersports. Kessler und sein Team sind stolz, ihren Teil für diese beiden aussergewöhnlichen Athleten und ihre Erfolge beigetragen zu haben.



«In einer Disziplin, in der Erfahrung sehr entscheidend ist, braucht es einen aussergewöhnlich guten Renninstinkt.»

Hansjürg Kessler  
Glarner Snowboardbauer



Werbung beim Herzschlagfinale: Eliot Grondin verliert im Boardercross-Finale in einem Fotofinish. Hansjürg Kessler ist beeindruckt von seiner Leistung.

Bild Keystone

## 95 000 Franken für das Gemeindehaus in Mollis

Der Gemeinderat Glarus Nord hat einen Verpflichtungs- und Nachtragskredit in der Höhe von 95 000 Franken für verschiedene Werterhaltungsmassnahmen am und im Gemeindehaus Mollis genehmigt. Das Haus wird von verschiedenen externen Mietern und den Tagesstrukturen Glarus Nord für mindestens fünf weitere Jahre genutzt, heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde. Darum werden verschiedene Sanierungsmassnahmen vorgenommen. Die Beleuchtung wird auf LED umgerüstet, die Sanitäranlagen im Erd- und Obergeschoss saniert, die Schliessanlage sowie gewisse Bodenbeläge ausgetauscht. Zudem werden verschiedene dringende Malerarbeiten ausgeführt, so die Mitteilung. (mitg)

## Glarus Nord hilft Kantonalturfest

Der Gemeinderat Glarus Nord unterstützt die Organisatoren des Glarner Bündner Kantonalturfests 2022 in der Lintharena Näfels mit einem Beitrag von 5000 Franken für die Austragung. Ebenso gewährt er einen allfälligen Defizitbeitrag von 5000 Franken, sollten externe Effekte wie schlechtes Wetter oder Corona-Massnahmen, das Ergebnis negativ beeinflussen. Und schliesslich stelle die Gemeinde Glarus Nord den Organisatoren die mobilen Infrastrukturen und Immobilien bis zu einem Wert von maximal 15 000 Franken unentgeltlich zur Verfügung, heisst es in einer Mitteilung. (mitg)

## Sanierung der Sammelstelle Obstalden

Der Gemeinderat von Glarus Nord vergibt die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Sammelstelle Obstalden an die E. Kamm AG in Mühlehorn. Durch die Sanierung könne die derzeitige provisorische Sammelstelle saniert und den heutigen gesetzlichen Vorgaben angepasst werden, schreibt der Gemeinderat. Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde durch die Gemeindeversammlung vom 20. November 2020 genehmigt. (mitg)

## Neue Mitglieder in Dorfkommisionen

Der Gemeinderat Glarus Nord hat diverse neue Mitglieder in Dorfkommisionen gewählt. Antonio Loisi wird für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 als Mitglied der Dorfkommision Oberurnen gewählt. Er folgt auf Daniel Jenny, der per 31. Dezember aus der Dorfkommision ausgeschieden ist. Als Ersatz für die per Ende Februar 2022 zurücktretende Präsidentin der Dorfkommision Bilten, Conny Schmid, wird für den Rest der Amtsdauer Yvonne Weber als Mitglied der Dorfkommision gewählt. Den beiden scheidenden Kommissionsmitgliedern Daniel Jenny und Conny Schmid dankt der Gemeinderat für ihren Einsatz. Und er wünscht der Nachfolgerin und dem Nachfolger einen guten Start, wie es in der Mitteilung weiter heisst. (mitg)